

# NIEDERSCHRIFT

über die

## **36. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 2. Juli 2013 im Rathaus Ottersheim**

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: Ortsbeigeordneter Peter Kreiner, Mario Kreiner, Helmut Steiner, Florian Hörner (bis TOP 5), Isolde Falter, Heinz Scheurer, Heiko Messemer, Oliver Jennewein, Marion Seibel, Alexander Müller, Dominik Walk, Rainer Job, Karl Thaler, Christian Hatzenbühler,

nicht anwesende Ratsmitglieder: Rolf Kröper, Klaus Kröper

ferner anwesend: Herr Fischer vom Planungsbüro Fischer (TOP 1)

Zuhörer: -

Schriftführer: Tobias Huber

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bebauungsplan Ortskern - Beratung Konzeptentwurf
2. Parkraumkonzept Germersheimer Straße
3. Besetzung von Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

6. Verkehrsangelegenheiten
7. Bauanträge - Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Gerald Job eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Ottersheim, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Die Tagesordnung wird um einen Bauantrag ergänzt.

## Öffentlicher Teil

### TOP 1: Bebauungsplan Ortskern - Beratung Konzeptentwurf

Ortsbürgermeister Gerald Job berichtet von den bisherigen Beratungen in den Gremien und der Anwohnerversammlung vom 20. Juni 2012. Anschließend erläutert der Planer, Herr Fischer, anhand einer Bildschirmpräsentation die einschlägigen Festsetzungen und nimmt Bezug auf die gemachten Vorschläge.

#### 1. Rückwärtige Baugrenze

Der rückwärtige bebaubare Bereich (gelbe Zone) sollte anstatt mit einer Baugrenze mit einer festen Baulinie versehen werden. Dies würde bedeuten, dass alle Neubauten an diese Grenze bauen müssten. Dies widerspreche aus Sicht des Planers allerdings der gewünschten freizügigen Bauweise.

Ein Ratsmitglied gibt zu bedenken, dass durch eine Baugrenze bestehende Gebäude durch Neubauten eingekästelt werden könnten und deren Wohnqualität dann darunter leide. Für bestehende Wohngebäude im rückwärtigen Bereich sollte ein besonderer Schutz vorgenommen werden. In der Sitzungseinladung und in der Anwohnerversammlung wurde versehentlich ein bereits überholter Plan zugestellt. Der neue Entwurf sieht eine gerade rückwärtige Baulinie vor, womit der Schutz der einzelnen Bestandsgebäude gewährleistet sein sollte.

#### 2. Wohneinheiten

In der gelben Zone könnte aus planerischer Sicht die Anzahl der Wohneinheiten begrenzt werden, um, wenn auch nur in Einzelfällen, übermäßige Bebauungen zu verhindern. Grundsätzlich wolle man aber auch den Mietwohnungsbau und das Angebot für junge Leute fördern.

#### 3. Stellplätze je Wohneinheit

Ein weiteres planerisches Instrument der Festsetzung der erforderlichen Zahl der Stellplätze wird rege diskutiert.

### Beschluss:

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Bei einer Enthaltung wird die neue Planung mit der begradigten (blauen) rückwärtigen Baugrenze beschlossen (s. Anlage unter [www.Verbandsgemeinde@vg-bellheim.de](mailto:www.Verbandsgemeinde@vg-bellheim.de)).
2. In der gelben Zone (rückwärtiger Wohnbereich) werden die Wohneinheiten auf maximal vier (4) je Wohngebäude begrenzt. Im Vorderbereich (blaue Zone) wird keine Begrenzung der Wohneinheiten festgesetzt. Einstimmiger Beschluss.
3. Ebenfalls einstimmig beschließt der Rat, die Anzahl der notwendigen Stellplätze auf zwei (2) pro Wohneinheit festzusetzen. Dieses gilt für den gesamten Wohnbereich (blaue und gelbe Zone).

### TOP 2: Parkraumkonzept Germersheimer Straße

Ortsbürgermeister Gerald Job erläutert die Situation und die Sitzungsvorlage. Durch die verschärfte Parksituation in den letzten Jahren vor allem im Bereich Germersheimer Straße zwischen evangelischer Kirche und dem Altzheimer Weg wurde von Anwohnern die schnelle Geschwindigkeit, insbesondere nach der Kurve am Ortseingang, bemängelt. Außerdem die eingeschränkte Sicht bei der Ausfahrt aus der Ludwigstraße. Schließlich wird bemängelt, dass im Bereich zwischen der katholischen Kirche und der Ludwigstraße zu schnell gefahren werde, wenn dort keine Fahrzeuge parkten. Nach Empfehlung des Gemeinderates am 29.04.2013 wurden verschiedene Parkvarianten in einer Anwohnerversammlung am 28.05.2013 erörtert.

Das neue Konzept sieht versetzte Parkboxen zwischen Ludwigstraße und kath. Kirche vor. Zum Altsheimer Weg hin sind Parkmarkierungen auf den Gehwegen geplant.

Ein Ratsmitglied schlägt zeitbegrenzt Parken vor, damit im Bereich der Geschäfte (z. B. Blumenladen) keine Kundenparkplätze durch Dauerparker blockiert werden. Dies sei nicht punktuell sondern nur im gesamten möglich, so Harald Müller von der Ordnungsverwaltung.

Beschluss:

Mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme wird das Parkraumkonzept probeweise für die Dauer eines halben Jahres beschlossen.

**TOP 3: Besetzung von Ausschüssen**

Ortsbürgermeister Gerald Job erklärt, dass für das ausgeschiedene Ratsmitglied Maximilian Kaufmann somit auch die Stellvertreterposten im Haupt- und Finanzausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss neu zu besetzen sind. Im Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt sowie im Jugend- und Sozialausschuss bleibt Herr Kaufmann Mitglied.

Fraktionsvorsitzender Marion Kreiner (FWG Kreiner) schlägt für dieses Ehrenamt das nachgerückte Ratsmitglied Alexander Müller vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die offene Abstimmung per Akklamation (einfaches Handzeichen).

Einstimmig wird Ratsmitglied Alexander Müller zum neuen Stellvertreter der beiden Ausschüsse gewählt.

Vermerk:

Ortsbürgermeister Gerald Job hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, weil das Stimmrecht des Bürgermeisters bei Wahlen ruht (§ 37 Abs. 3 Nr. 1 GemO).

**TOP 5: Informationen - Anfragen**

**Baumfällung**

Ein Ratsmitglied erinnert an seine Anregung in der letzten Ratssitzung, dass es bei einer Ausfahrt in der Waldstraße Behinderungen durch Bäume gibt. Die Anpflanzungen der Waldstraße mit Ahornbäumen sollte begutachtet werden.

**Klappernde Kanaldeckel**

Verschiedene Ratsmitglieder bringen vor, dass in der Germersheimer Straße Richtung Altsheimer Weg einige Kanaldeckel klappern. Die Verwaltung sollte den Zustand beseitigen lassen.

**Schlaglöcher**

Es wird vorgebracht, dass Fahrbahnschäden bzw. Schlaglöcher an folgenden Gemeindestraßen bestehen:

Waldstraße Einfahrt Schulstraße, Riethstraße bei der Brücke Brühlgraben u. v. m. Ortsbürgermeister Gerald Job sichert eine Überprüfung zu.

**Bundesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“**

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass Ottersheim einen guten zweiten Platz im Bundesentscheid erzielen konnte. Bereits lägen 170 Anmeldungen für die 4-Tagesfahrt im Januar 2014 nach Berlin vor.